Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 233. Montag, den 5. October 1840.

Bekanntmachungen.

1. Den Gewerbetreibenden der Stadt und der dazu gehörigen Vorstädte, und die in der Entfernung einer halben Meile wohnen, welche zur Gewerbesteuer-Abtheilung Litt. D. für die Bäcker gehören, sie mögen zünftig oder unzünftig sein, und die nach Vorschrift des Gewerbesteuer-Gesetzes vom 30. Mai 1820 eine Steuer-Gesellschaft bilden, der die Vertheilung der Steuer unter sich durch ihre selbst zu wählenden Abgeordneten obliegt, machen wir hiemit bekannt, das zur Wahl dieser Abgeordneten, Behufs der Vertheilung der Gewerbesteuer für das Jahr 1840 ein Termin zu **Mittwoch, den 7. October, um 10 Uhr Vormittags** auf unserem Rathhause anberaumt worden.

Wir fordern daher sämmtliche Bäcker auf, in dem angesetzten Termin sich zahlreich einzufinden, mit der Verwarnung, daß von jedem Ausbleibenden angenommen werden muß, daß er sich der Wahl der Erscheinenden unterwerfe.

Danzig, den 22. September 1840.

Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Der mittelst Steckbrif vom 18. d. M. verfolgte, aus dem hiesigen Kriminalgefängniß entsprungene Arbeitsmann Eduard Müller alias Schröter, ist wiederum zur Haft gebracht worden; der Steckbrief also erledigt.

Elbing, den 28. September 1840.

Königliches Stadtgericht.

3. Am 2. d. M. ist am Damme der Nogath in der Nähe der Krapfohlschleuse ein unbekannter männlicher Leichnam, etwa 5½ Fuß lang, wohlgenährt und kräftig, einem Manne von etwa 30 Jahren angehörend, vorgefunden worden; der Körper

war nur noch mit einem Reste von weiß leinenen Beinkleidern und mit kurzen Stiefeln, die mit Nägeln beschlagen sind, auf den Füßen bekleidet; auch fand sich um den Hals noch ein Rest von einer dunkeln leinenen Umgebung; welche Ueberreste der Kleidungsstücke darauf schließen lassen, daß der Verunglückte ein Schiffsknecht gewesen sein mag. Besondere Kennzeichen waren an dem vom Wasser schon stark angegriffenen und in Verwesung übergegangenen Leichnam nicht sichtbar.

Am 5. September c. wurde am Ausflusse der Nogath ins frische Haff bei Neu-Terranova unweit des sogenannten Holms auf einer mit Schilf bewachsenen Stelle ein zweiter unbekannter männlicher Leichnam, ganz unbekleidet vorgefunden, welcher etwa 5 Fuß 6 Zoll lang, bereits ganz in Verwesung übergegangen war, und keine besondere Kennzeichen hatte.

Alle Diejenigen, welche über diese beiden unbekannten Leichname nähern Aufschluß zu geben vermögen, werden aufgefordert, sich innerhalb vier Wochen an das unterzeichnete Gericht zu wenden. Kosten werden dadurch nicht verursacht.

Elbing, den 22. September 1840.

Königliches Stadtgericht

AVERTISSEMENTS.

4. Es haben der hiesige Kaufmann Benjamin Clement und dessen Braut, die minorenne Jungfrau Bertha Juliane Soldanski, letztere im Beistande ihres Vaters, des Kaufmanns Carl Christoph Soldanski, durch den am 3. September d. J. hieselbst gerichtlich geschlossenen Ehevertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 11. September 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Der Junggeselle Carl Hillar aus Kaminke und dessen verlobte Braut die Wittwe des Einsaaßen George Reikowski von Schadwalde, Elisabeth geb. Thiel, haben vermittelst gerichtlichen Ehevertrages vom 14. d. M. die Gemeinschaft der Güter, während der von ihnen einzugehenden Ehe, ausgeschlossen, welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Marienburg, den 15. September 1840.

Königl. Landgericht.

6. Der hiesige Bäcker Konrad Gustav Wigand und dessen verlobte Braut Florentine Elisabeth Görtz, haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der von ihnen einzugehenden Ehe rechtsgültig ausgeschlossen.

Dirschau, den 8. September 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

7. Daß Herr Landgerichts-Registrator Christoph Pohl aus Marienburg und Fräulein Friederike Wilhelmine Schüler aus Schlodien durch den heute errichteten Vertrag in ihrer morgen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Deutschendorf, den 6. September 1840.

Die Burggräflich Gräflich Dohnaschen gemeinschaftlichen Gerichte.

Verbindungen.

8. Unsere am 1. d. M. vollzogene eheliche Verbindung zeigen statt besonderer Meldung hiermit ergebenst an Minna Sawatzki,
Danzig, den 5. October 1840. August Duske.

9. Unsere am 1. October stattgehabte eheliche Verbindung beehren wir uns hiermit ergebenst anzuzeigen. James Lewis,
Eveline Lewis geb. Klatt.

Todesfall.

10. Gestern am 30. September, Abends 7 Uhr, starb unsere einzige über alles geliebte Tochter Jenni Maria, im beinahe vollendeten 10ten Lebensjahre, an den Folgen einer Unterleibsentzündung. — Alles Lebensglück tragen wir mit dem einzigen Kinde zu Grabe, und zeigen entfernten Verwandten und Freunden dieses für uns so traurige Ereigniß im tiefsten Schmerze an.
Ellerwald bei Elbing, den 1. October 1840. Herrmann
und Frau.

Literarische Anzeige.

11. So eben ist erschienen und in Danzig bei **Fr. Sam. Gerhard, Langgasse № 400.**, zu haben:

Dr. Aug. Schulze's Anweisung zur

Lackirkunst

und zum Oelfarben-Anstrich. Oder gründliche und ausführliche Anweisungen alle Arten Oel-, Weingeist-, Lack-, Copal-, Bernstein- und andere Firnisse auf das Beste, nach den vorzüglichsten, neuesten Recepten zu bereiten; solche auf die verschiedenen Gegenstände, als Holz, Metalle, Leder, Horn, Papier, Pappe, Zeuge, Gemälde, Kupferstiche, Glas ꝛc. gehörig aufzutragen, zu trocknen, zu schleifen, zu poliren und ihnen schönen Glanz zu verleihen; mancherlei Holzarten zu beizen u. a. m. Für Maler, Lackirer, Lederarbeiter, Instrumentenmacher, Tischler, Drechsler, Horn- und Knochenarbeiter, Buchbinder, Papparbeiter, Eisen- und Stahlarbeiter, Zinngießer, Klempner, Maurer, Steinhauer, Sattler, Wagenmacher u. a. Dritte Auflage.
8. Preis 20 Sgr.

Anzeigen.

12. Wegen Wohnungs-Veränderung wird mein Manufactur-Waaren-Laden am Schnüffelmarkt № 632. von Dienstag, den 6. d. M. geschlossen sein, was ich hiedurch anzuzeigen mir erlaube. A. F. Kiepke.

13. Ein Mädchen, welche sich mit der Handarbeit beschäftigen will, besonders im feinen Nähen und Zeichnen, ist zu finden in der Tischlergasse № 613.

14. Bekanntmachung.

Königl. Provinzial-, Kunst- und Gewerk-Schule.

Mit dem 15. October beginnt der neue Lehrgang des nächsten Wintersemesters und schließt mit den 15. März des folgenden Jahres. Die Anmeldungen sowohl zur Aufnahme in die Anstalt als auch zur Fortsetzung des bisher genossenen Unterrichts müssen bis zum 15. d. M. geschehen sein, und der Unterzeichnete ist für diese Einschreibungen Sonntäglich von 11 bis 2 Uhr für Gewerbtreibende und jeden Sonnabend von 2 bis 5 Uhr für die Anstalt als allgemeine Zeichnenschule im Lokal der Kunstschule (Langgasser Thor, Aufgang kleine Gerbergasse,) bereit. Wer seine Matrikel nicht erneuert, wird als ausgeschieden betrachtet. Gewerbtreibende sind gegen einen pränumerando zu zahlenden halbjährlichen Beitrag von ½ Rthlr. von den Unterrichtsgebühren befreit und es sind für sie die Lehrstunden Sonntags angesetzt, die an Wochentagen auf Abendstunden bei Lampenlicht ausgedehnt werden würden, falls solches genugsam Theilnahme findet. Professor Schultz, Direktor.

Danzig, den 1. October 1840.

15. Von Montag den 5. October c. ab wird das Winterlocal der Ressource zum freundschaftlichen Verein zum Besuch der resp. Mitglieder eingerichtet sein und von da ab das Gesellschaftslocal im Garten für diesen Sommer geschlossen werden, was den geehrten Mitgliedern bekannt gemacht wird.

Die Vorsteher.

16. Es wird eine Wirthin nach dem Lande gewünscht, welche gut die Küche versteht. Das Nähere Frauengasse № 839.

17. Der in № 225. des hiesigen Intelligenz-Blatts von uns angekündigte Verkauf der Landwehrpferde findet nicht am 5. sondern am Freitage, den 9. October c., von 9 Uhr Morgens ab, am Sandwege beim rothen Kruge statt, und bemerken wir nur noch, daß wir für etwanige Fehler an den Pferden keineswegs aufkommen.

Klaassen. Hofbesitzer zu Bohnsackerweide. Görgens. Schulze und Hofbesitzer zu Stutthoff.

18. Auf vieles Verlangen werden heute Montag, den 5. d. M., die Steyerschen Alpensänger M. Koschack und A. Baldes ein Konzert bei Herrn Mielke an der Allee zu geben die Ehre haben. Entree a Person 2½ Sgr. Anfang 4 Uhr.

19. Ein Domainenamts- und Forstschreiber, der auch als Kassen- und Rechnungsführer gebraucht werden kann, sucht ein Unterkommen. Herr Kaufmann C. G. Müller in Danzig, 2ten Damm № 1284., giebt auf portofreie Briefe Auskunft.

20. Es ist in einem Spazierwagen eine blecherne Dose gefunden worden. Wer sich als Eigenthümer über den Inhalt derselben genügend legitimiren kann, melde sich Jopengasse № 594.

21. Daß ich jetzt Hundegasse № 265. beim Hutmacher Herrn Ehrlich wohne, zeige ich meinen geehrten Kunden hiedurch ergebenst an.

Adolphine Sabjetzki.

22. Mit Bezugnahme auf nachstehendes Attest des Herrn Commerz- und Admiralitäts-Rath Passarge:

Dem Herrn Carl Ferdinand von Werden attestire ich hiedurch, daß derselbe seit dem 1. April 1836 in meinem Bureau sich den Kanzelei-, Registratur- und Expeditions-Geschäften unterzogen, seit dem 15 September 1836 bei mir als vereideter Protokollführer fungirt, und in diesen Geschäften sowohl die erforderliche Routine erlangt, als insbesondere auch mit dem Hypothekenwesen und den Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit sich vertraut gemacht hat.

Der von dem Herrn von Werden bisher stets bewiesene Fleiß, dessen Ordnungs-Liebe und Accuratesse, so wie seine strenge Rechtlichkeit, Application und Umsicht, wodurch er sich die völlige Zufriedenheit und ein unbegrenztes Vertrauen seines Vorgesetzten erworben hat, lassen um so mehr mit Gewißheit erwarten, daß solches in denen von ihm anderweit noch anzutretenden Geschäftsverhältnissen demselben allgemein anerkannt werden wird, als gegen seine sittlich gute Führung niemals ein leiser Tadel laut geworden ist.

Danzig, den 30. September 1840.

Passarge.

(L. S.) Commerz- und Admiralitäts-Rath als Justiziarius.

zeige ich Einem hochverehrten Publiko hiemit ganz ergebenst an, daß ich von heute ab, in dem Hause

Brodtbänkengasse № 672., neben dem englischen Hause, ein

Commissions-Bureau

eröffnet habe.

Indem ich die gewissenhafteste, ordnungsmäßige und pünktliche Ausführung der mir gütigst zu übertragenden Geschäfte verspreche, wird es stets mein eifrigstes Bestreben sein, das mir geschenkte Vertrauen Eines resp. Publikums zu rechtfertigen.

In den Dienststunden von 9 bis 1 Uhr Vormittags, und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags wird das Bureau geöffnet sein.

Zugleich beehre ich mich noch ergebenst anzuzeigen, daß ich als

concessionirter Privat-Sekretair

mit Anfertigung von schriftlichen Arbeiten um so pünktlicher und zur Zufriedenheit Eines resp. Publikums zu dienen im Stande sein werde, als ich auch hiezu in meinem Bureau die nöthigen Einrichtungen getroffen habe.

Danzig, den 5. October 1840. Carl Ferdinand v. Werden.

23. Ein seidener Regenschirm ist Langgasse № 407. stehen geblieben; der unbekannte Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Insertions-Gebühren in Empfang nehmen.

24. # Das Commissions-Bureau
des
J. W. Brandt,
(bisher Breitegasse № 1191.)
befindet sich von heute ab
Brodtbänkengasse (Schnüffelmarkt) № 718.,
(der großen Krämergasse gegenüber)
und empfiehlt sich gleichzeitig zur geneigten Beachtung und bemerkt, daß es sowohl Käufer wie Verkäufer, Pächter als Verpächter von ländlichen und städtischen Grundstücken stets nachweisen kann, ebenfalls fortwährend bedeutende Geldsummen in großen und kleinen Posten auf ländliche und städtische Grundstücke zu bestätigen hat.

25. ## Tanz-Unterricht.
Die geehrten Eltern und Vormünder, welche mir ihre Kinder und Pflegebefohlnen zum Tanzunterricht gütigst anvertrauen wollen, bitte ich hiermit ganz ergebezst, sich bei mir bald zu melden, damit ich in Betreff der wenigen Stunden, die mir noch übrig geblieben sind, meine anderweitigen Einrichtungen treffen kann. — Meine Wohnung ist Langenmarkt 449.
Danzig, den 4. October 1840. J. P. Torresse,
Danseur de Ballet et Maître de Danse.

26. Ein Laufbursche wird verlangt Langgasse № 407. im Laden.

Vermiethungen.
27. Am Olivaer Thore № 565. sind jetzt von October mehrere Stuben zu vermiethen. Das Nähere Frauengasse № 839.
28. Heil. Geistgasse № 757. ist ein Logis mit Meubeln zu vermiethen.

Auction.
29. **Freitag, den 9. October 1840, Vormittags 10 Uhr,** werden die Mäkler Richter und Meyer im Hause Jopengasse № 594. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:
Eine Parthie vorzüglich schöne große mahagoni **Pyramiden-Fournire** und
Ein Parthiechen extra feine **Jacaranda-Fournire.**

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen.
30. Zwei braune 5-jährige Wagenpferde (Wallache) stehen zum Verkauf. Nachricht 4ten Damm № 1536.

31. Eine **Droschke** wird für den Preis von 30 Rthlr. verkauft Pfefferstadt № 233.

32. **Tobiasgasse No. 1566., „in der Karpfe,"** erhält man außer allen Sorten destillirten, halbdoppelten und doppelten Branntwein, Liqueure, Punsch- und Grog-Essencen, auch ächtes abgelagertes **Königsberger-Löbenichter Bier**, die Bouteille a 1 Sgr., Baierisch Bier a 1½ Sgr., weiß Bitter-Bier a 1 Sgr., 3 Bouteillen a 2½ Sgr., so wie holländische Heeringe, dito einmarinirte, dronth. Fettheeringe und großberger Heeringe, saure Gurken, Schälgurken und alle zur Victualien-Handlung gehörigen Artikeln zu den billigsten Preisen.

33. Fischmarkt № 1576. ist ein großes altmodisches nußbaumnes Linnenspind, wie auch ein Kleiderspind und eine Hauslaterne zu verkaufen.

34. Frische geröstete Neunaugen, in 1 Schock-Fäßchen und einzeln, werden billig verkauft am Heil. Geistthor bei J. Mogilowski.

35. Ein Spind, zu verschiedenartigen Zwecken brauchbar, steht billig zu verkaufen Breitegasse № 1191.

36. Ganz vorzügliches Maurerrohr ist in Schocken und kleinern Quantitäten ersten Steindam № 370. und 371. billig zu haben.

37. Weißes und couleurtes engl. Strickgarn, Zephirwolle in vermehrter Auswahl gingen mir so eben ein; so wie in vorzüglicher Qualität Seide, 4- und 6-drähtige gebleichte und ohngebleichte Strick-Baumwolle, echt engl. Nähnadeln, engl. Zwirn, alle Arten Strickperlen, besonders in ganzen Maschen, sind billig zu haben; wie auch Lampendochte und Watten, Violin- und Guitarre-Saiten, empfiehlt

J. v. Niessen, Langgasse № 526.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

38. Nothwendiger Verkauf.

Das den Hofbesitzer Michael Kiepschen Eheleuten zugehörige, in der Dorfschaft Käsemark № 31. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 5998 Rthlr. und 20 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den (Neunten) 9. März 1841, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal - Citation.

39. Nachdem über das sämmtliche Vermögen des Kürschnermeisters Friedrich Wilhelm Reichert hieselbst, durch die Verfügung vom 27. Juni c. der Concurs eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldners hierdurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 2. November a. c., Vormittags um 10 Uhr,
vor Herrn Assessor Schmidt angesetzten peremtorischen Termine entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Dokumente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber im Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen, und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termin Ausbleibenden und auch bis zu erfolgender Inrotulation der Akten ihre Ansprüche nicht anmeldenden Gläubiger mit allen ihren Forderungen an die Masse des Gemeinschuldners ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren wird auferlegt werden.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Rosocha und v. Duisburg als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Marienburg, den 15. Juli 1840.

Königliches Landgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 11. September angekommen.

J. G. Neumann — Success — Belfast — alt Eisen. Rheederei.
D. B. Böttcher — Diligence — Liverpool — Salz. —
J. Land — Haabet — Sogndahl — Heeringe. Ordre.
C. Walker — Lunbeam — Hull — Ballast —
J. Hut — Hoose — Groningen — —
H. Viet — Fortuna — Bremen — Wendt.
G. L. Heidenberg — Welvaarten — Gottland — Kalk. Bencke & Co.

Gesegelt.

R. Muntendam — Holland — Saat.
J. Brons — Holz.
J. L. Docter — Getreide.
M. Döwes — —
C. Schöncke — Petersburg —
F. W. Pust — London —
W. Leith — — —
P. Steinorth — Holz.
P. Möller — Guernsey — u. Getreide.
E. Völtz — London —

Wind S. W.